

Sachbearbeitung SO - Soziales
Datum 05.06.2019
Geschäftszeichen SO/WI- Sachse/ Beyer
Beschlussorgan Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales Sitzung am 10.07.2019 TOP
Behandlung öffentlich GD 250/19

Betreff: Pilotprojekt zwischen der Stadt Ulm -Sozialraum Wiblingen- und dem Job- Center Ulm mit dem Ziel einer sozialraumorientierten Zusammenarbeit

Anlagen: 1

Antrag:

Den Bericht zur Kenntnis zu nehmen.



Dr. Michelle Flohr

Helmut Hartmann- Schmid

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 2, JOB, OB, R 2 _____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

Die Abteilung Soziales (SO) ist seit 2016 sozialräumlich orientiert. Alle Hilfen für die Bürgerinnen und Bürger im Bereich SGB VIII, IX und XII greifen ineinander und werden gemeinsam bearbeitet. Die Leistungsbeziehenden des SGB II werden nach wie vor zentral im Jobcenter Ulm (JC) bearbeitet. Der Geschäftsführung des JC ist es ein großes Anliegen, dass die ganzheitliche Lebenslage ihrer Klientinnen und Klienten betrachtet wird und mögliche Ressourcen im Sozialraum in die Perspektivplanung einbezogen werden. Daraufhin entstand die Idee, gemeinsam mit der Abteilung Soziales gemeinsame Fälle zu besprechen, um für die Bürgerinnen und Bürger die bestmöglichen Unterstützungen zu gewähren.

Abteilungsleitung SO und Geschäftsführung JC haben gemeinsam beschlossen, in einem Pilotprojekt im Sozialraum Wiblingen, diese Zusammenarbeit zeitlich begrenzt zu testen und dabei Erkenntnisse für eine mögliche weitere Zusammenarbeit zu gewinnen.

Im November 2018 und Januar 2019 fanden gemeinsame Sitzungen zwischen Mitarbeitenden des Sozialraums Wiblingen und dem Jobcenter, unterstützt durch eine interne Organisationsberatung des JC, statt. Dabei wurden folgende Ziele festgelegt:

- bestehende Strukturen und Ressourcen von SO und JC werden genutzt
- das vorhandene Wissen wird gebündelt und die Prozesse werden abgestimmt
- die bestehende Zusammenarbeit wird vertrauensvoll gestärkt
- es werden gemeinsame Lösungen bei anonymisierten Fallkonstellationen erarbeitet

Im fachlichem Austausch wurde die zukünftige Zusammenarbeit besprochen und die Projektziele festgelegt. Bereits bei diesen Treffen bestand eine sehr wertschätzende und offene Bereitschaft zur Zusammenarbeit. Außerdem erfolgte eine gegenseitige Information über Arbeitsfelder und Arbeitsweisen. Das hatte zum Ergebnis, dass folgende drei Bereiche intensiver bearbeitet werden sollten:

- Persönliche Treffen zum Austausch
- Hospitation zwischen JC und Stadt
- anonyme Fallkonferenzen zwischen JC und Stadt

Die bereits bestehenden und neu formulierten Austauschformate wurden gesammelt und erarbeitet und sind nachfolgend aufgeführt (vgl. Anlage 1).

Im Mai 2019 stellte sich Frau Dr. Flohr im Forum Soziales in Wiblingen vor und erläuterte den Stand des Projekts. Zukünftig werden Vertreterinnen und Vertreter des Jobcenters am Forum und an weiteren Gremien im Sozialraum Wiblingen teilnehmen. Parallel gab es die ersten anonymisierten, gemeinsamen Fallberatungen, um für die Bürgerinnen und Bürger die bestmögliche Lösung zu finden.

Das Pilotprojekt im Sozialraum Wiblingen ist auf 6 Monate befristet.

Im November 2019 wird das Projekt evaluiert, um zu erörtern, wie die Zusammenarbeit weiterbestehen kann und ggf. auf andere Sozialräume ausgeweitet werden kann.

Ein nochmaliger Bericht im Fachbereichsausschuss ist für 2020 geplant.